

Grosses Finale bei Sonnenschein

Der sechste und letzte Lauf zum Motocross-Hessencup in Langgöns hat sich seinen Titel „Finale Grande“ verdient: Bei besten Witterungs- und Streckenverhältnissen wurden 14 Tagessieger*innen ermittelt und die acht noch offenen Meistertitel vergeben. Gleich nach den Tagessiegierehrungen am Samstag- bzw. Sonntagabend fanden hinter dem Start-Ziel-Turm am Günther-Leibrock-Ring des AMC Langgöns im ADAC die Jahresehrungen statt und die Meisterpokale wurden übergeben.

In acht der 14 Klassen fielen die Entscheidungen erst in Langgöns und die Rennen auf der schnellen, 1498 Meter langen Supercross-Strecke waren genauso spannend wie die Konstellationen auf dem Papier.

2021_Motocross_Hessencup_Langgoens

Übrigens war in acht Klassen in Langgöns der Tagessieger/die Tagessiegerin danach auch Meister der Saison 2021. Und seit langer Zeit waren in Langgöns endlich auch die Quads wieder mit dabei!

Das Wetter spät im Oktober war mit den Motocrossern, nach trockener Witterung am Samstag lichtete sich am Sonntagmorgen der Nebel, die Sonne strahlte über Langgöns und mit kleiner Verspätung begannen die Trainings am Sonntag. Rund 200 Fahrer*innen wollten sich das Saisonfinale nicht entgehen lassen.

Senioren

Der Samstag begann, wie immer, nach Serienzeitplan, mit den Senioren. Sascha Löb vom MSC Freier Grund sicherte sich beide Läufe vor Knut Valtingojer (3-2, EC Hofgeismar) und Thorsten Arps (2-3). Arps reichte die dritte Tagesplatzierung, denn der Mann vom MSC Sechshelden gewann den Meistertitel, mit immer noch 22 Punkten Vorsprung auf Sascha Löb.

Damen

Die Damenklasse startete gemeinsam mit den älteren Herren. Annika Erpeka aus Kalkar gewann, wie bei allen anderen Hessencup-Rennen in dieser Saison beide Läufe, wurde Tagessiegerin vor Jule Kalina (AMC Frankenthal) und Gianna Sturzeck (MSV Bühlertann) sowie mit

gigantischem Vorsprung von 105 Punkten MX-Hessencup-Meisterin 2021!

65 ccm

15 Kids auf den 65ern standen hinter dem Startbalken. Simon Hahn vom MSC Fischbach war der Konkurrenz auf seiner Husqvarna überlegen, gewann beide Läufe und wurde dank seines Doppelsieges mit 37 Punkten Vorsprung MX-Hessenmeister 2021.

Zweiter war Luca Nierychlo (3-2, Mefo Sport Factory Racing Team) vom MSC Sechshelden vor Leonardo Richter (2-3) vom MSC Bauschheim.

50 ccm

Die jüngsten Hessencup-Piloten fuhren ebenfalls ihr Finale und fanden in Tim Burgermeister vom MSV Bühlertann ihren Champion mit zwei Laufsiegen vor Kilian Kraft (2-3) vom MCC Weilerswist und David Höhn (4-4) vom MSC Michelbacher Hütte. Großes Pech für den Lokalhelden Erik Zipf, der Zweiter im 2. Lauf wurde, aber im ersten nicht das Ziel erreichte. Obwohl Burgermeister Moorgrund ausließ, hatte er 58 Punkte Vorsprung vor Kilian Kraft.

MX2 bis 18 Jahre

Die MX2 Jugend entschied Linus Jung vom MSC Sechshelden mit einem Doppelsieg für sich. Zweiter wurde Gastfahrer Leon Sievert (MCC Vosswinkel) vor Julius Riepegerste vom MSC Grevenbroich. Luca Höltschmidt (MSF Winnigen) kam in Langgöns nur auf den 8. Platz, doch seine zuvor errungenen Hessencup-Punkte reichten zum Meisterschaftssieg mit 20 Punkten Vorsprung auf Lukas Schmidt (MSC Aufenau).

Einsteiger/Hobby

Der Samstag endete mit der Einsteigerklasse. 33 Fahrer standen in der traditionell nennstärksten Klasse am Gatter. Marek Schneider vom MSC Aufenau schaffte mit den Plätzen 1 und 2 den Klassensieg. Gastfahrer Florian Scheer (MSC Schweighausen) konnte das zweite Moto gewinnen und kam vor Carsten Böhle aus Wenden, ebenfalls Gaststarter, auf das Treppchen. Moritz Gusenbauer (MSC Bauschheim), in Langgöns Vierter, wurde deutlich (+ 57 Punkte) vor Marcel Borst Meister.

Classic/Twinshock/Evo

Am Sonntag ging es mit leichter „Nebel-Verspätung“ mit den drei Classic-Klassen los. Die Läufe des ersten Durchgangs wurden etwas verkürzt. Die Classic-Wertung gewann der Gast aus Pößneck, Dennis Lenzner, auf CZ vor Franz Baur (MSV Bühlertann), der schon als Meister anreiste, und Maico-Pilot Karl Seipel (MSC Aufenau).

Twinshock-Gewinner und Meister der Klasse wurde Stephan Jöst vom MSC Ulfenbachtal. Der Pokal des Zweiten ging an Gerhard Arnhold (MSC Oberes Weisstal) vor Steffen Knauf (AMC Butzbach). Jöst – Robert Löw – Knauf war dann die Meisterschaftsreihenfolge.

Evolution in der EVO-Klasse bedeutete den Tagessieg für Rick Baumgart (MSC Aufenau) vor den Augen seines stolzen Vaters Hartmut, womit der Kefenroder auch den Meistertitel sicher hatte. Gast Artem Savelov (MX Classic Racing) kam auf Platz 2, Dritter Marcel Vollmer vom MSC Michelbacher Hütte.

MX2

Nach dem Tagesauftakt der drei Classic-Klassen starteten 25 MX2-Piloten bei strahlendem Sonnenschein. Superspannend ging es in der vollgepackten Klasse, in der auch zwei Ladies starteten, zu. Mit 2 zweiten Plätzen wurde Luca Tegethoff (EC Hofgeismar) Tagessieger! Gastfahrer Fabian Kling (MSC Walldorf) kam mit Sieg im ersten Rennen auf P2. Linus Jung, MX2-Jugendsieger vom Samstag schaffte es mit 2 dritten Plätzen wieder aufs Podium. Bester Langgönser wurde Dominic Meuser als Fünfter. Tegethoff holte sich den MX-Hessencup-Titel mit fetten 73 Punkten Vorsprung!

85 ccm

Auch die 85er-Jugendklasse war gut besetzt. Star war Ben-Lukas Bremser vom MSC Michelbacher Hütte mit zwei Laufsiegen, der aber nur in zwei Hessencup-Rennen am Start war. Pasquale di Monaco (AMC Frankenthal) vom Schleenbecker Moto Team wurde zweimal Zweiter vor Gastfahrer Oskar Romberg vom MSC Vosswinkel. Tom Militzer (1. RMC Reutlingen), der

Fünfter wurde, gewann die Meisterschaft mit satten 75 Punkten Vorsprung!

MX1

In der Königsklasse MX1 gewann der bayerische Gaststarter Florian Badstuber mit den Plätzen 2-1, doch Hessencup-Punktesammler war Nico Müller (1-2) vom AMC Frankenthal, der sich mit den Plätzen 1 und 2 den Hessencup-Titel 2021 sicherte. Der drittplatzierte Tim Welzbacher (MSC Kassel) konnte auf Müller in der Meisterschaft keine Punkte mehr gutmachen.

Quads

Die Rückkehr der Quadklassen in Langgöns wurde zu einem großen Spektakel. 18 Männer und 3 Girls, also 21 Maschinen bildeten ein stolzes Bild am Startgatter. Und die Klasse hielt alles, was sie versprach, obwohl als Gaststarter mit dem Niederländer Joe Maessen einer der ganz Großen des europäischen Quadsports dabei war. Zwar gewann der Mann aus Ysselsteyn beide Läufe, doch hinter ihm war der Teufel los und die Konkurrenz kam ihm im Verlaufe der Rennen immer näher. Miro Cappuccio (MSV Lahnberge), normalerweise der „Hessenkönig“, kam als 16. aus der ersten Runde und arbeitete sich im ersten Lauf bis auf P2 vor, bis auf 0,6 Sekunden an Maessens Hinterachse! Local Heroe Lukas Stribny kam zweimal auf den dritten Platz, da aber auch Cappuccio kein eingeschriebener Fahrer ist, konnte dem Langgönser niemand mehr die Hessencup-Meisterschaft nehmen.

In der Wertung ab 35 Jahre war diesmal nicht Klaus Homrich (MSF Winingen) der Sieger, da er im zweiten Lauf ausfiel. Der Tagessieg ging an Michael Weyandt (2-1) vom MSC Freier Grund vor den Gastfahrern Holger Novotny und Andreas Schmidt (beide MSC Aufenau). Den Titel konnte Klaus Homrich keiner mehr nehmen, obwohl Michael Weyandt noch bis auf 16 Punkte rankam.

Ein spannendes Rennwochenende und eine tolle Hessencup-Saison fanden ihr Ende, trotz Corona und aller Einschränkungen mit sechs Veranstaltungen.

Das Orgateam des MX Hessencup e.V. arbeitet schon an der Saison 2022, die (hoffentlich) nach Corona dann wieder unter dem Motto „Schneller, größer, besser“ laufen soll.

Alle Ergebnisse vom Hessencup-Finale in Langgöns stehen hier:
<https://www.mx-hessencup.de/ergebnisse/2021/langgoens/>

Die Meisterschaftsendstände des MX-Hessencup 2021 sind hier:
<https://www.mx-hessencup.de/ergebnisse/2021/meisterschaft/>

Fotos aus Langgöns von den Klassen Classic, Twinshock, EVO, MX2, MX1, 85 ccm, Quads auf Facebook: <https://www.facebook.com/MXHessencup>